

Kiezreporter*in/ Webredakteur*in für Quartiersmanagementgebiet Moabit-Ost gesucht.

Das Team des Quartiersmanagements Moabit-Ost sucht ab Januar 2021 eine*n Redakteur*in zur Betreuung der Internetseite: www.moabit-ost.de.

Ziele

Positive Entwicklungen im Quartier einzuleiten und zu verfestigen ist Ziel des Programms *Sozialer Zusammenhalt*. An diesem Ziel wirken neben dem Quartiersmanagement sowohl die Bewohner*innen als auch die lokalen Akteur*innen mit. Der Öffentlichkeitsarbeit kommt in diesem Zusammenhang eine bedeutsame Rolle zu, wird doch mit deren Instrumenten über den Entwicklungsfortgang, die Handlungsansätze und die aktuellen Projekte informiert. Von Bedeutung ist der Internetauftritt, da sowohl eine stetige Information über das Quartier als auch ein Informationsaustausch ermöglicht werden. Eine kontinuierliche und informative Öffentlichkeitsarbeit stellt insofern die Grundlage für die Bürgerbeteiligung dar.

Leistungen

Aufgaben der Webredaktion sind folgende

- Kontinuierliche Berichterstattung über das Quartier, seine Bewohner*innen und lokalen Akteur*innen sowie die Arbeit des Quartiersmanagements einschl. der Projekte, die im Rahmen des Programms *Sozialer Zusammenhalt* umgesetzt werden. Wünschenswert wäre die Fortführung des etablierten Interviewformats, bei dem Menschen, die für Moabit-Ost eine besondere Rolle spielen, interviewt werden. Aufgaben dabei sind:
 - Themenfindung in Absprache mit dem QM Team,
 - Terminabsprache mit dem/ der Interviewpartner*in,
 - Vorort-Präsenz im Quartier, bei Bedarf Teilnahme an gebietsrelevanten Veranstaltungen und Projekten,
 - Aufarbeitung des Materials in Form eines Artikels in leicht lesbarer Sprache,
 - Fotoaufnahmen.
- Produktion sowie Versand des monatlich erscheinenden Rundbriefes;
- kontinuierliche Pflege des E-Mail-Verteilers für den Rundbrief;
- Kommunikation mit Institutionen, Lesern*innen sowie der Auftraggeberin;
- regelmäßige Zusendung von Informationen aus dem Kiez inkl. von Veranstaltungen an das Dachportal des Quartiersmanagement (Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen) – www.quartiersmanagement-berlin.de.

Leistungszeitraum

Der Leistungszeitraum wird zunächst auf ein Jahr festgelegt, d.h. hier auf den Zeitraum vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021. Es ist beabsichtigt den Vertrag in Abhängigkeit der zur Verfügung gestellten Fördermittel zu verlängern – längstens bis Ende 2027.

Finanzrahmen

Für das gesamte Angebot inkl. aller Honorar-, Sach-, Nebenkosten und Abgaben stehen im Jahr 2021 insg. 5.000 Euro zur Verfügung.

Einzureichende Unterlagen

- Kurze Darstellung des Arbeitsprozesses sowie zur Ansprache und Einbindung von Bewohner*innen sowie lokalen Akteur*innen (Grobkonzept der Herangehensweise);
- Arbeitsproben;
- Nachweis der entsprechenden Qualifikationen in journalistischen Hinsicht (Arbeitsproben) sowie in Hinsicht des Umgangs mit den relevanten Computerprogrammen;
- detaillierte Kostenkalkulation - aufgeschlüsselt nach Honoraren (inkl. Stundenkalkulation sowie Stundensatz), Sachkosten und sonstige Aufwendungen.

Vergabekriterien

Die eingehenden Angebote werden unter folgenden Kriterien beurteilt

- Referenzen der Anbieter*innen,
- journalistische Erfahrungen sowie
- Erfahrungen mit vergleichbaren Aufgaben,
- Umsetzbarkeit der vorgeschlagenen Herangehensweise.

Bewerbung und Zeitplan

Die Bewerbungsunterlagen können bis Freitag, den 18.12.2020 – 10:00 Uhr folgendermaßen eingereicht werden:

- Quartiersmanagement Moabit-Ost, Wilsnacker Str. 34 in 10559 Berlin (der Umschlag ist mit einem Hinweis „Webredaktion QM Moabit Ost“ zu versehen) oder
- per E-Mail an team@moabit-ost.de .

Für ein Auswahlgespräch, sofern mehrere Bewerbungen eingehen, ist Montag, der 21.12.2020 ab 10:00 Uhr vorgesehen.

Bei diesem Verfahren handelt es sich um ein Interessenbekundungsverfahren gemäß § 7 LHO (Landeshaushaltsordnung) oder eine Ausschreibung i.S.d. § 55 LHO. Rechtliche Forderungen oder Ansprüche auf Ausführung der Maßnahme oder finanzielle Mittel seitens der Bewerber*innen bestehen durch die Teilnahme am Auswahlverfahren nicht. Die Teilnahme ist unverbindlich, Kosten werden den Bewerber*innen im Rahmen des Verfahrens nicht erstattet.